

Einleitung	13
Problemaufriss	14
Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen	15
Aufbau der Arbeit	17
Sprachmittlung	21
Begriffsbestimmung	21
Translationswissenschaft	21
Fachdidaktik	26
Zusammenföhrung der bisherigen Ergebnisse	28
Mündliche und schriftliche Sprachmittlung im FSU	30
Bildungspolitische Vorgaben	30
Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen	30
Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz	37
Bremer Bildungspläne	41
Forschungsstand: Sprachmittlung im Spanischunterricht	47
Sprachmittlung als komplexe Aktivität	48
Modelle für Sprachmittlung	51
Konzepte und Kriterien zur Aufgabenentwicklung	61
Sprachmittlungsaufgaben in Lehrwerken, Materialsammlungen etc.	68
Sprachmittlung als Teil von Abituraufgaben	70
Evaluation von Sprachmittlungsaufgaben	84
Fazit	88
Lerntheoretische Anbindung	91
Der Kompetenzbegriff	91
Byrams Konzept des ‚Intercultural Speaker‘	95
Konstruktivismus	102
Historische Anknüpfungspunkte und Bezugsdisziplinen	103
Radikaler Konstruktivismus	104
Gemäßigter Konstruktivismus	107
In der Didaktik	109
In der Fremdsprachendidaktik	113
Lerntheoretische Anbindung bei Hallet	115
Forschungsmethodologie: Design-Based Research	117
Die Genese des Design-Based Research-Ansatzes	117
Charakteristika des Design-Based Research-Ansatzes	119
Grundsätzliche Kriterien in Bezug auf die Methodologie	119

Kriterien in Bezug auf das Design bzw. Lehr-/Lernarrangement	120
Kriterien in Bezug auf die Iterativität	121
Kriterien in Bezug auf die Dokumentation der Forschung	122
Kriterien in Bezug auf den Outcome einer DBR-Studie	122
Diverse Ausrichtungen von Design-Based Research	123
Aktuelle Projekte	125
Begrifflichkeiten in Bezug auf Design-Based Research.....	126
Ablauf einer Design-Based Research-Studie.....	127
Das Bremer Design-Based Research-Modell	135
Design-Based Research im Vergleich zu anderen	
Forschungsmethoden	138
Gütekriterien von Design-Based Research-Studien.....	139
Dokumentation einer Design-Based Research Studie	140
Ausrichtung des vorliegenden Forschungsprojekts	141
Lehr-/Lernarrangement und Designprinzipien	143
Theoretische Fundierung der Aufgabenkonzeption.....	143
Designprinzipien.....	143
Conjecture Mapping	146
Designprinzip der vorliegenden Studie.....	153
Zone of Proximal Development.....	154
Komplexe Kompetenzaufgabe.....	156
Conjecture Map für die mündliche Sprachmittlungsaufgabe	163
Zusammenführung der bisherigen Überlegungen.....	169
Mündliche Sprachmittlungsaufgabe los fines de las prácticas.....	170
Datenerhebungsmethoden	179
Videographie	179
Videographie als neue Methode im technischen Zeitalter	180
Durchführung einer videographischen Studie.....	181
Probleme bei der Durchführung von videographischen Studien.....	183
Grenzen der Methode	184
Umsetzung im Forschungsprojekt	185
Teilnehmende Beobachtung	186
Entwicklung in den USA, Großbritannien und Deutschland	186
Arten der Beobachtung	187
Rolle des Beobachters	189

Phasen der Beobachtung.....	189
Probleme bei der Durchführung	190
Grenzen der Methode	191
Umsetzung im Forschungsprojekt	191
Fokussiertes Gruppeninterview	192
Entwicklung als eigenständige Forschungsmethode.....	192
Vier Qualitätskriterien	193
Durchführung des Interviews	194
Probleme bei der Durchführung	195
Grenzen der Methode	195
Umsetzung im Forschungsprojekt	196
Experteninterview.....	196
Wer ist überhaupt ein Experte bzw. eine Expertin?.....	196
Spielarten des Experteninterviews.....	197
Probleme bei der Durchführung	198
Grenzen der Methode	199
Umsetzung im Forschungsprojekt	200
Lernerartefakte	200
Entwicklung der Dokumentenanalyse	201
Praktisches Vorgehen	202
Probleme bei der Durchführung	204
Grenzen der Methode	204
Umsetzung im Forschungsprojekt	205
Methodenriangulation.....	206
Triangulation als Methode.....	206
Verschiedene Formen der Triangulation	207
Funktionen der Triangulation	207
Praktische Probleme der Triangulation.....	209
Umsetzung im Forschungsprojekt	209
Methoden der Datenauswertung.....	211
Qualitative Inhaltsanalyse.....	211
Differenzierung qualitatives versus quantitatives Paradigma	212
Qualitative Inhaltsanalyse – Was ist das?	212
Entstehung.....	214
Varianten	215
Begriffsdefinitionen.....	217
Ablauf.....	220

Generierung der Kategorien	223
Qualitative Inhaltsanalyse und Gütekriterien.....	225
Typenbildung.....	226
Die Entwicklung der Typenbildung.....	227
Ziele	228
Ablauf.....	230
Unterscheidung Typologie -- Klassifikation	234
Unterschiedliche Typen bzw. Typologien	235
Bekannte Vertreter und ihre etablierten Typologien.....	237
Typenbildung und Qualitätskriterien	240
Übersicht über den Verlauf der Datenerhebung	241
Zyklus 1	241
Zyklus 2	244
Zyklus 3	246
Zyklus 4	247
Synoptische Zusammenschau der Zyklen 1 bis 4	249
Auswertung der Lernerartefakte	251
Stufenmodell empirisch begründeter Typenbildung.....	252
Erarbeitung relevanter Vergleichsdimensionen.....	253
Gruppierung der Fälle und Analyse empirischer Regelmäßigkeiten..	256
Analyse inhaltlicher Sinnzusammenhänge und Typenbildung.....	261
Charakterisierung der gebildeten Typen.....	262
Typ ‚Große Defizite‘	263
Typ ‚Schwierigkeiten bei Übertragung/Transfer‘	265
Typ ‚Solides Mittelmaß‘	267
Typ ‚Gut‘	271
Typ ‚Allesköninger‘	274
Synoptische Zusammenschau über die Zyklen hinweg	276
Auswertung der fokussierten Gruppeninterviews	285
Inhaltlich-strukturierende qualitative Inhaltsanalyse	285
Darstellung der einzelnen Kategorien	289
Kontext/Rahmen.....	289
Zeit	291
Texte.....	291

Wortschatz.....	292
Teilaufgaben	295
Aufgabe	298
Verbesserungsvorschläge	301
Zusammenfassung	304
Interpretation, Diskussion, Zusammenschau der Ergebnisse	307
Lernerartefakte	307
Fokussierte Gruppeninterviews	317
Kontext/Rahmen.....	318
Zeit	320
Texte.....	322
Wortschatz.....	323
Teilaufgaben.....	325
Aufgabe	333
Überarbeitetes Designprinzip	342
Überarbeitete Conjecture Map.....	348
Referenzdesign los fines de las prácticas.....	352
Lokale Theorie.....	368
Beantwortung der Forschungsfragen	371
Reflexion des Forschungsprozesses	375
Zusammenfassung	377
Fazit	381
Darstellungsverzeichnis	383
Abbildungen	383
Tabellen	384
Bibliografie.....	387
Anhang	413